

Abschlussrede – Verabschiedung der Klassen 10

am 17.06.2022 – Herr Schulleiter Krause

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, aber vor allem liebe Abschluss Schülerinnen und –schüler, ihr seid die Stars des heutigen Tages!

Ich begrüße Sie und Euch alle ganz herzlich heute hier zu der feierlichen Übergabe der Abschlusszeugnisse für die Klassen 10!

Euer Abschluss-Motto lautet: „**Life is fast**“

Ja, wie schnell die Zeit (und das Leben) vergeht: Vor fast genau sechs Jahren – am 23. Juni 2016 – habt ihr euch hier im PZ beim Kennlernnachmittag das erste Mal gesehen. Ihr ward sicherlich sehr aufgeregt und gespannt auf die Mitschülerinnen und Mitschüler in eurer Klasse sowie die neue Klassenlehrerin: Das waren Frau Bahne-Kreß (die gemeinsam mit Frau Schwinn) die erste Inklusionsklasse an unserer Schule übernommen haben, Frau Ruhoff als erfahrene Klassenleitung und Frau Maaß, die gerade frisch an unsere Schule versetzt worden war. Und ihr ward der erste Jahrgang, in dem die Klassenleitungen euch von der Klasse 5 bis zur Klasse 10 begleitet haben...in der b-Klasse gab es einen „sanften Übergang“ in der Klassenleitung in der Klasse 8 von Frau Ruhoff zu Herrn Römelt! 😊

Und nun sind die sechs Jahre hier an der Geschwister-Scholl-Realschule (life is fast!) schon vergangen und vorbei...und heute

werdet ihr unsere Schule als Abschlusschülerinnen und –schüler verlassen und euren eigenen Weg in die Zukunft weitergehen!

Die eigenen Wege sind zunächst neu und unbekannt, vielleicht auch etwas beängstigend; aber ich denke, ihr habt hier für euren Rucksack für die Zukunft so viel gelernt und mitbekommen, dass ihr für den weiteren (Lebens-)weg gut (aus-)gerüstet seid und wir euch gut gehen und loslassen können.

„Zurück in die Zukunft“

Ich möchte im Folgenden mir einige Gedanken zu dieser Schnelligkeit eures Mottos „life is fast“ machen, aber vor allem auch zu dem Auto, das auch auf eurem Abschlussbild zu sehen ist. Dieses Auto ist ja nicht irgendein Auto, es ist eine Zeitreisemaschine aus den „Zurück in die Zukunft“-Filmen, es ist der DeLorean!!! 😊

Zurück...in die Zukunft! Ist das nicht ein Widerspruch in sich? In unserem linearen Zeitverständnis kann man zurück nur nach hinten in die Vergangenheit schauen...und wenn man in die Zukunft blickt, dann schaut man nach vorn. Und beides ist heute wichtig und soll Gegenstand meiner Rede sein.

Blicken wir zunächst zurück:

Vor sechs Jahren hier an der Geschwister-Scholl-Realschule gestartet, zunächst noch etwas unsicher...dann die Kennlernfahrt nach Haltern – Agenten-Camp...Zusammenwachsen der Klassengemeinschaft... neue Freundinnen und Freunde...FairMobil im Jahrgang 6...Kinderhaus rockt...Wahl des Schwerpunktfaches im Jahrgang

7...Klassenfahrten...jährlich wiederkehrend der Geschwister-Scholl-Tag am 22. Februar jeden Jahres...

Berufswahlorientierung/Potenzialanalyse...ihr wurdet immer älter, begleitet durch die Lehrerinnen und Lehrer und durch eure Eltern...und dann kam der 13. März 2020...wisst ihr noch, was da war? An diesem Tag wurde mitgeteilt, dass alle Schulen in NRW ab dem 16.03.2020 zunächst bis zu den Osterferien geschlossen sein würden - LOCKDOWN...was folgte waren Home-Schooling (später bezeichnet als Distanz-Unterricht), Wechselunterricht, Unterricht mit Masken, Corona-Testungen in der Schule...eigentlich ging das so weiter bis zu den Osterferien 2022...in der Zeit hattet ihr schon euer Betriebspraktikum absolviert und eure Abschlussfahrt zu Beginn dieses Schuljahres (immer noch unter Corona-Bedingungen) gemacht...😊 Dank unermütlchen Einsatzes eurer Klassenleitungen, die so Vieles in diesen Zeiten für euch getan und ermöglicht haben! Vielen, vielen Dank!

Zwei lange Jahre habt ihr an unserer Schule verbracht unter den Bedingungen dieses Virus – das ist ein Drittel eurer Schulzeit an unserer Schule...daher könnt ihr alle sehr stolz sein, heute hier zu stehen und das Abschlusszeugnis nachher in den Händen zu halten!

Diese zwei Jahre haben andererseits aber auch einen wahnsinnig schnellen Wechsel im Umgang mit den neuen Medien, Computern und iPads mit sich gebracht...und ich bin erstaunt und erfreut, wie schnell und souverän ihr euch auf diese Formen des Unterrichtens und der selbstverständlichen Nutzung eingelassen habt – und dies gilt ausdrücklich nicht nur für euch Schülerinnen und Schüler, sondern auch für die euch unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen!

Manche haben in der Schulzeit hier an der Geschwister-Scholl-Realschule (ein paar) Umwege genommen (und dabei vielleicht etwas mehr Zeit benötigt), andere hatten immer nur das nächste Etappenziel bzw. die Versetzung im Blick (jeweils im ersten Schulhalbjahr etwas weniger als im zweiten), manche haben sich kontinuierlich sehr angestrengt, andere haben sich darüber noch als Paten, Streitschlichter, Schulsanitäter engagiert...ihr alle seid diesen Weg auf eine andere und sehr eigene Art gegangen.

Nach dem kurzen Blick zurück, der nur bruchstückhaft und lückenhaft sein kann – jede und jeder von euch schaut auf andere Erlebnisse und Ereignisse in dieser Zeit zurück...und das ist auch gut so, denn Erinnerung ist etwas sehr Individuelles. An dieser Stelle möchte ich euch ermutigen und bitten, immer mal wieder inne zu halten, euch Zeit zu nehmen, „zurück“ zu blicken, Erinnerungen anzuschauen und aufzubewahren – das Leben vergeht vielleicht sehr schnell – „life is fast“ -, aber wir alle brauchen auch immer wieder ruhige Zeiten, um uns zurückzubesinnen und zurückzuschauen und Pausen zu machen...nicht immer nur weiter und weiter nach vorn zu blicken...aber dies soll nun hier doch auch geschehen: Nach vorn, in die Zukunft schauen:

Was mag die Zukunft bringen?

Wie ihr – jede und jeder für sich – nun diesen eigenen Weg weitergehen werdet, ist sicherlich sehr unterschiedlich:

Manche werden weiterhin zur Schule gehen, Fachabitur oder Abitur machen, andere beginnen eine Ausbildung, wieder andere machen

vielleicht noch etwas ganz anderes...wichtig ist, dass ihr es auf eure Weise macht und dass es für euch sich richtig anfühlt!

Ich hoffe und wünsche mir, dass ihr stolz darauf seid, Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Realschule gewesen zu sein. Denn mit diesem Namen ist auch eine besondere Herausforderung verbunden, immer wieder im Sinne der Geschwister Scholl auch Zivilcourage und Mut zu zeigen, wenn etwas nicht richtig läuft...im zwischenmenschlichen Bereich, aber auch und besonders im politischen Zusammenleben in unserer Gesellschaft.

Egal ob Ausbildung oder Schule...was kommt ist neu und ungewohnt! Im Gegensatz zu dem Film-Titel „Zurück in die Zukunft“, der ja suggeriert, dass es sich bei der Zukunft um etwas Bekanntes/Vertrautes handelt, betretet ihr neuen Boden...lernt neue Menschen kennen und müsst euch (fast erwachsen) dem Leben in einer anderen Weise stellen; ihr verlasst den vertrauten Raum dieser Schule, die Vertrautheit mit euren Mitschülerinnen und Mitschüler und ja, auch mit den Lehrerinnen und Lehrern, den Schulsozialpädagog*innen und der Mensa...

Habt Mut und seid neugierig...es kommen viele, viele spannende, interessante, herausfordernde, ungewohnte, schöne, irritierende Dinge auf euch zu...schaut sie euch an...und tretet hin und wieder einen Schritt „zurück“, um euch eine eigene Meinung zu bilden, Dinge und Sachverhalte zu beurteilen und zu bewerten und dann nach eurer Entscheidung richtig zu handeln, so wie es die Geschwister Hans und Sophie Scholl getan haben, die nicht einfach

mitgelaufen sind – nein, die nachgedacht haben und gesagt haben, das, was hier geschieht, ist Unrecht...

Viele Dinge, die ihr erlebt, sind Unrecht und es gibt sehr viel Ungerechtigkeiten auf der Welt...sagt nein, wersetzt euch, wenn es um die Menschenrechte geht, um die Rechte der Frauen, um Rassismus und Ausgrenzung, wenn es um das Überleben der Menschheit und der Natur...das Leben geht so schnell und keiner von uns kann euch sagen, wie es in Deutschland, Europa oder der Welt in fünf oder zehn Jahren aussehen wird (denn das Klima (auch das gesellschaftliche) wird sich sicherlich verändern!); wichtig ist nur, dass ihr das, was ihr hier an der Geschwister-Scholl-Realschule an Zivilcourage und Mut lernen konntet, auch mit in die Zukunft nehmt...dann fühlt es sich vielleicht ein klein bisschen an wie „zurück in die Zukunft“ – ein Stück Sicherheit!

Zum Schluss möchte ich euch danken, wie toll ihr diesen Weg hier an der Geschwister-Scholl-Realschule gegangen seid, der sicherlich nicht immer leicht war!

- **Ich danke Euch allen – ihr habt das toll gemacht!** – und ich denke, auch ihr seid dankbar...für die Unterstützung, die ihr in letzten Jahren hier in der Schule von vielen Seiten erfahren habt:
- von den Lehrerinnen und Lehrern, vor allem Euren Klassenlehrern, Frau Bahne-Kreß und Frau Schwinn sowie Herrn Römelt und der ehemaligen Klassenlehrerin, Frau Ruhoff, und Frau Maaß, aber auch allen Fachlehrerinnen und Fachlehrern (Applaus!!!)

- den Schulsozialpädagoginnen (Frau Esmail-Bönte, Frau Benner, Frau Lenz und Frau Haas, die leider ja nicht mehr an unserer Schule ist!), (Applaus!!!)
- aber auch den Sekretärinnen (Frau Brüning und Frau Giese), (Applaus!!!)
- den Hausmeistern (Herrn Laumann, Herrn Lindemann, Herrn Vogelsang und Herrn Clausing), (Applaus!!!)
- aber sicherlich auch in vielen Situationen, in denen ihr – jenseits von Brötchen und Süßkram – oft Trost und Zuspruch brauchtet durch Frau Freitag und unser Mensa-Team (Applaus!!!)
- und schließlich vor allem durch eure **Eltern**, denen auch unser Respekt gilt, die euch immer wieder motiviert und unterstützt haben und durch diese schwierige und herausfordernde Zeit gebracht haben! Vielen Dank! (Applaus!!!)

Heute erhaltet ihr eure Abschlusszeugnisse hier an der Geschwister-Scholl-Realschule...und alle hier Anwesenden – Eltern, Freunde und Verwandte, Lehrerinnen und Lehrer – schauen stolz auf euch – weil ihr die Heldinnen und Helden des heutigen Tages seid, die heute diese Schule stolz mit einem Abschlusszeugnis in der Hand verlassen werden!

Schaut manchmal zurück...um euch zu vergewissern, dass ihr schon ein gutes Stück des Weges gegangen seid und nehmt euch Zeit zum Zurückschauen und bleibt neugierig auf die Zukunft, seid gespannt, was sie euch bringen mag.

Herzlichen Dank!